



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
Bochum, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

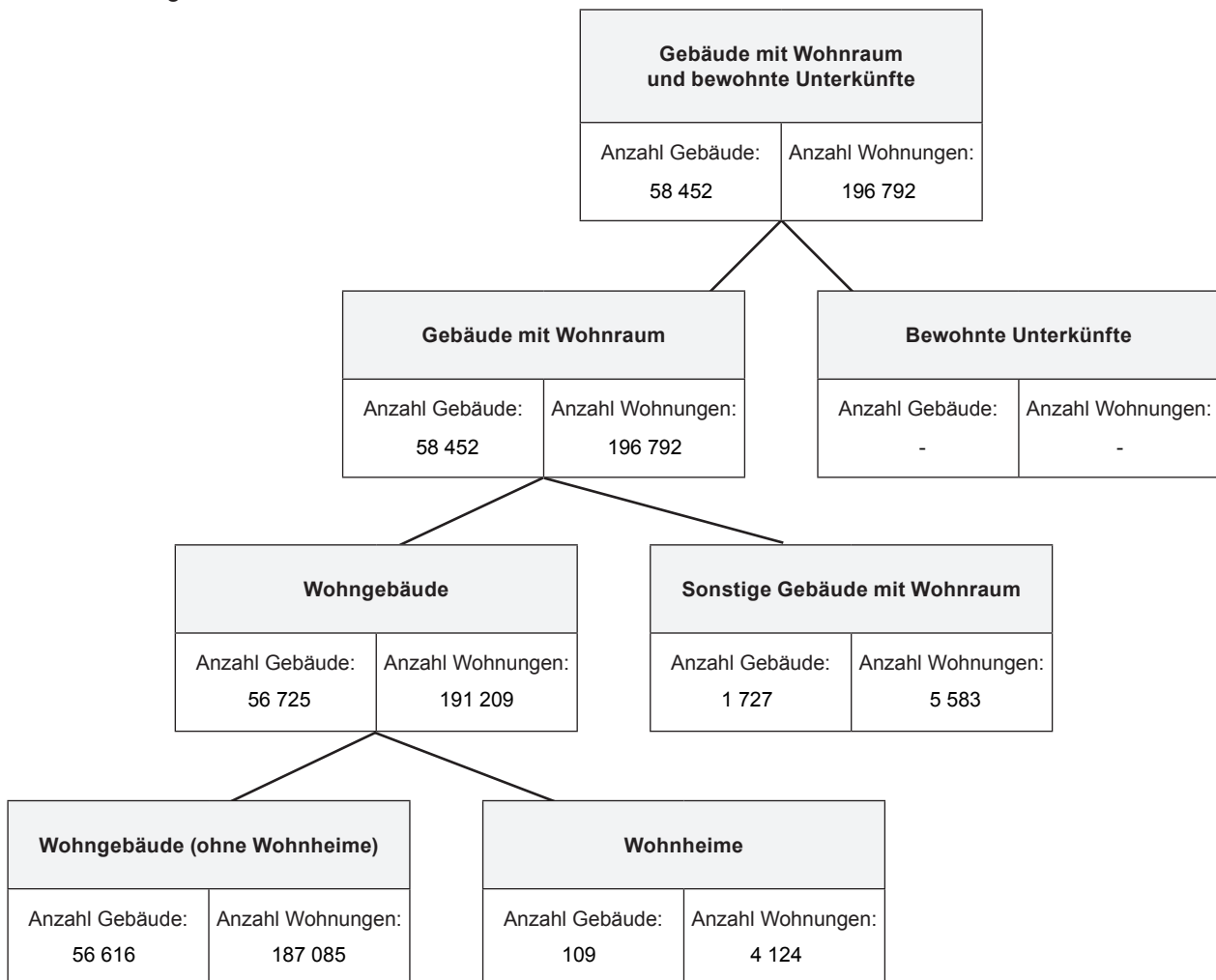
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 452	196 792	56 725	191 209
Baujahr				
Vor 1919	7 857	23 846	7 424	22 515
1919 - 1948	8 315	22 743	8 138	22 177
1949 - 1978	29 242	114 951	28 415	111 961
1979 - 1986	4 345	13 366	4 214	13 085
1987 - 1990	1 731	3 668	1 694	3 584
1991 - 1995	1 775	6 672	1 735	6 570
1996 - 2000	2 255	6 273	2 218	6 129
2001 - 2004	1 227	2 378	1 211	2 359
2005 - 2008	1 195	1 956	1 179	1 909
2009 und später	510	929	497	910
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	16 554	54 282	16 081	52 958
mit 1 Wohnung	5 384	5 384	5 250	5 250
mit 2 Wohnungen	3 819	7 567	3 707	7 352
mit 3 und mehr Wohnungen	7 351	41 331	7 124	40 356
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 297	38 694	15 141	38 145
mit 1 Wohnung	7 519	7 519	7 489	7 489
mit 2 Wohnungen	2 903	5 753	2 872	5 698
mit 3 und mehr Wohnungen	4 875	25 422	4 780	24 958
Gereihtes Haus Insgesamt	23 656	88 194	23 058	85 598
mit 1 Wohnung	10 208	10 208	10 122	10 122
mit 2 Wohnungen	2 221	4 413	2 145	4 276
mit 3 und mehr Wohnungen	11 227	73 573	10 791	71 200
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 945	15 612	2 445	14 498
mit 1 Wohnung	812	812	549	549
mit 2 Wohnungen	316	623	216	426
mit 3 und mehr Wohnungen	1 817	14 177	1 680	13 523
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	23 923	23 923	23 410	23 410
2 Wohnungen	9 259	18 356	8 940	17 752
3 - 6 Wohnungen	18 117	81 459	17 413	78 718
7 - 12 Wohnungen	6 314	52 676	6 142	51 316
13 und mehr Wohnungen	839	20 368	820	20 003
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 562	47 929	8 294	46 808
Privatperson/-en	42 378	101 985	41 236	98 352
Wohnungsgenossenschaft	1 811	11 118	1 811	11 118
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	340	677	286	604
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 586	28 982	4 545	28 763
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	2 531	304	2 281
Bund oder Land	68	1 738	62	1 726
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	315	1 822	187	1 547

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 449	25 623	5 162	24 608
Etagenheizung	10 153	42 589	9 789	41 186
Blockheizung	622	2 588	616	2 572
Zentralheizung	39 522	114 899	38 503	111 915
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 544	10 463	2 496	10 316
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	162	620	(159)	602

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58 452	16 456	22 135	12 422	7 439
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	58 452	16 456	22 135	12 422	7 439
Wohngebäude	56 725	15 846	21 447	12 136	7 296
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56 616	15 819	21 432	12 096	7 269
Wohnheime	109	27	(15)	40	27
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 727	610	688	286	143
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	16 554	5 153	6 143	3 437	1 821
mit 1 Wohnung	5 384	1 444	1 871	1 199	870
mit 2 Wohnungen	3 819	1 275	1 375	878	291
mit 3 und mehr Wohnungen	7 351	2 434	2 897	1 360	660
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 297	5 087	5 560	2 451	2 199
mit 1 Wohnung	7 519	2 711	1 862	1 227	1 719
mit 2 Wohnungen	2 903	1 014	1 273	440	176
mit 3 und mehr Wohnungen	4 875	1 362	2 425	784	304
Gereihtes Haus Insgesamt	23 656	5 235	9 086	6 147	3 188
mit 1 Wohnung	10 208	1 527	2 802	3 443	2 436
mit 2 Wohnungen	2 221	517	905	621	178
mit 3 und mehr Wohnungen	11 227	3 191	5 379	2 083	574
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 945	981	1 346	387	231
mit 1 Wohnung	812	336	(193)	(164)	119
mit 2 Wohnungen	316	136	101	54	25
mit 3 und mehr Wohnungen	1 817	509	1 052	169	87
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	23 923	6 018	6 728	6 033	5 144
2 Wohnungen	9 259	2 942	3 654	1 993	670
3 - 6 Wohnungen	18 117	6 214	8 536	2 483	884
7 - 12 Wohnungen	6 314	1 264	2 989	1 494	567
13 und mehr Wohnungen	839	18	(228)	419	(174)
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 562	1 859	3 292	2 395	1 016
Privatperson/-en	42 378	12 575	14 769	9 075	5 959
Wohnungsgenossenschaft	1 811	601	865	247	(98)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	340	207	108	(25)	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 586	984	2 795	517	290
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	93	173	(82)	44
Bund oder Land	68	22	9	21	16
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	315	(115)	124	60	16

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	5 449	712	2 615	1 339	783
Etagenheizung	10 153	4 109	4 486	876	682
Blockheizung	622	132	(203)	(171)	116
Zentralheizung	39 522	10 435	14 083	9 175	5 829
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 544	987	692	839	(26)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	162	81	(56)	22	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 452	763 179	3 881 868	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	7 857	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	8 315	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	29 242	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	4 345	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	1 731	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	1 775	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	2 255	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	1 227	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	1 195	18 735	114 636	594 658
2009 und später	510	7 779	50 441	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	58 452	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	56 725	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	56 616	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	109	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 727	24 990	127 612	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	16 554	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	5 384	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 819	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7 351	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 297	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	7 519	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 903	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4 875	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	23 656	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	10 208	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	2 221	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	11 227	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 945	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	812	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	316	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 817	15 289	57 637	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	23 923	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	9 259	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18 117	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6 314	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	839	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8 562	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	42 378	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 811	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	340	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4 586	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	392	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	68	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	315	3 072	15 473	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	5 449	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	10 153	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	622	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	39 522	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 544	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	162	2 370	16 912	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,4	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	14,2	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	50,0	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	7,4	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	3,0	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	3,0	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	3,9	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	2,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	2,0	2,5	3,0	3,1
2009 und später	0,9	1,0	1,3	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,0	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,9	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,0	3,3	3,3	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28,3	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	9,2	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,5	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,6	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	26,2	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	12,9	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	5,0	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	8,3	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	40,5	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	17,5	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,8	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	19,2	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,0	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,4	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	2,0	1,5	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	40,9	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	15,8	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	31,0	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	10,8	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,4	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	14,6	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	72,5	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	3,1	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7,8	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	9,3	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	17,4	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	1,1	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	67,6	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,4	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	196 792	191 209	187 085	4 124	5 583	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 151	55 349	54 931	418	802	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 222	128 764	125 134	3 630	4 458	
Ferien- und Freizeitwohnung	(54)	(51)	(51)	-	3	
Leer stehend	7 355	7 035	6 959	76	320	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12 921	12 558	9 832	2 726	363	
40 - 59	50 870	49 507	48 566	941	1 363	
60 - 79	58 734	57 101	56 888	213	1 633	
80 - 99	34 541	33 547	33 358	189	994	
100 - 119	16 947	16 320	16 285	35	627	
120 - 139	11 230	10 929	10 913	16	301	
140 - 159	5 568	5 442	5 442	-	(126)	
160 - 179	2 539	2 472	2 472	-	67	
180 - 199	1 320	1 286	1 286	-	(34)	
200 und mehr	2 112	2 037	2 033	4	75	
Zahl der Räume						
1 Raum	8 005	7 813	5 574	2 239	192	
2 Räume	27 449	26 720	25 462	1 258	729	
3 Räume	59 481	57 624	57 294	330	1 857	
4 Räume	56 749	55 065	54 861	204	1 684	
5 Räume	24 736	24 064	23 984	80	672	
6 Räume	11 271	10 975	10 966	9	296	
7 und mehr Räume	9 091	8 938	8 934	4	(153)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	193 218	187 704	184 215	3 489	5 514	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 353	2 341	1 729	612	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	380	361	352	9	(19)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	831	793	779	14	(38)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	196 792	1 811 768	8 722 211	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	56 151	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	133 222	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(54)	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	7 355	79 276	322 420	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12 921	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	50 870	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	58 734	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	34 541	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	16 947	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	11 230	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	5 568	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	2 539	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	1 320	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	2 112	38 630	205 402	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	8 005	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	27 449	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	59 481	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	56 749	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	24 736	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	11 271	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	9 091	189 102	924 643	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	193 218	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 353	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	380	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	831	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bochum, Stadt	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	28,5	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	67,7	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,0)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,7	4,4	3,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6,6	4,1	4,7	5,4
40 - 59	25,9	19,2	17,9	18,0
60 - 79	29,8	27,4	25,7	23,8
80 - 99	17,6	18,2	18,0	17,2
100 - 119	8,6	11,1	11,6	12,1
120 - 139	5,7	9,2	10,2	10,4
140 - 159	2,8	4,9	5,5	5,9
160 - 179	1,3	2,3	2,5	2,8
180 - 199	0,7	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	1,1	2,1	2,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	4,1	2,2	3,0	3,2
2 Räume	13,9	9,5	10,0	9,2
3 Räume	30,2	24,7	23,6	21,9
4 Räume	28,8	27,8	26,3	25,7
5 Räume	12,6	15,9	16,2	16,9
6 Räume	5,7	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	4,6	10,4	10,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bochum, Stadt	30,5	78,2	3,3
Dortmund, Stadt	28	77,6	3,3
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	38,7	87	2,6
Hagen, Stadt	29,9	79,9	3,4
Hamm, Stadt	41,4	86,6	2,2
Herne, Stadt	29,9	76,3	3,4
Kreis Hochsauerlandkreis	57,2	.	1,8
Kreis Märkischer Kreis	46,3	90,4	2,2
Kreis Olpe	60,8	.	1,7
Kreis Siegen-Wittgenstein	57,7	.	1,8
Kreis Soest	54,9	103	1,7
Kreis Unna	44,3	90,1	2,1
Reg.-Bez. Arnsberg	41,4	88,2	2,4
Nordrhein-Westfalen	42,9	90,3	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bochum, Stadt	29,4	3,7	66,9
Dortmund, Stadt	26,9	3,9	69,2
Kreis Ennepe-Ruhr-Kreis	36,9	4,7	58,5
Hagen, Stadt	27,8	7	65,3
Hamm, Stadt	39,8	3,9	56,3
Herne, Stadt	28,3	5,3	66,4
Kreis Hochsauerlandkreis	54,4	4,8	40,7
Kreis Märkischer Kreis	43,9	5,2	50,9
Kreis Olpe	58,7	3,4	37,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	55,5	3,8	40,7
Kreis Soest	53,1	3,3	43,6
Kreis Unna	42,9	3,3	53,8
Reg.-Bez. Arnsberg	39,6	4,3	56,1
Nordrhein-Westfalen	41,4	3,6	55
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	186 361	82 996	52 194	35 244	11 320	4 607
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 021	14 577	20 484	16 202	2 825	933
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131 286	68 368	31 710	19 042	8 495	3 671
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	11 920	10 894	474	113	113	326
40 - 59	47 510	34 565	7 873	1 868	1 991	1 213
60 - 79	55 518	22 745	18 107	8 658	4 514	1 494
80 - 99	33 006	8 569	11 954	9 201	2 403	879
100 - 119	16 306	3 186	6 151	5 624	1 029	(316)
120 - 139	10 850	1 662	3 807	4 580	636	(165)
140 - 159	5 416	669	1 872	2 463	309	(103)
160 - 179	2 473	307	853	1 144	128	41
180 - 199	1 292	133	465	590	(86)	18
200 und mehr	2 070	266	638	1 003	(111)	(52)
Zahl der Räume						
1 Raum	7 470	6 903	240	65	(80)	182
2 Räume	25 455	19 464	3 739	795	842	615
3 Räume	55 828	31 754	13 809	5 326	3 331	1 608
4 Räume	54 053	17 249	19 589	11 688	4 150	1 377
5 Räume	23 688	4 791	8 371	8 420	1 627	479
6 Räume	10 998	1 636	3 616	4 848	678	(220)
7 und mehr Räume	8 869	1 199	2 830	4 102	612	126

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	186 361	82 996	61 995	22 000	13 801	3 816	1 753
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 021	14 577	22 328	9 063	6 564	1 744	745
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131 286	68 368	39 664	12 937	7 237	2 072	1 008
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	11 920	10 894	832	150	29	12	3
40 - 59	47 510	34 565	10 437	1 728	554	(141)	(85)
60 - 79	55 518	22 745	22 184	6 845	2 818	684	242
80 - 99	33 006	8 569	13 677	5 659	3 675	975	451
100 - 119	16 306	3 186	6 677	3 045	2 366	658	374
120 - 139	10 850	1 662	4 104	2 337	1 963	546	(238)
140 - 159	5 416	669	2 011	1 119	1 142	332	(143)
160 - 179	2 473	307	894	491	540	(182)	(59)
180 - 199	1 292	133	494	249	274	89	53
200 und mehr	2 070	266	685	377	440	197	105
Zahl der Räume							
1 Raum	7 470	6 903	431	(112)	(10)	10	4
2 Räume	25 455	19 464	4 878	751	(242)	(66)	(54)
3 Räume	55 828	31 754	17 501	4 172	1 793	427	181
4 Räume	54 053	17 249	22 924	8 440	4 011	983	446
5 Räume	23 688	4 791	9 310	4 569	3 654	926	438
6 Räume	10 998	1 636	3 919	2 223	2 261	663	296
7 und mehr Räume	8 869	1 199	3 032	1 733	1 830	741	(334)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186 361	44 328	11 895	130 138
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	55 021	14 130	5 892	34 999
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	131 286	30 172	6 003	95 111
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	11 920	1 157	(81)	10 682
40 - 59	47 510	12 601	1 558	33 351
60 - 79	55 518	15 194	3 408	36 916
80 - 99	33 006	7 472	2 512	23 022
100 - 119	16 306	3 438	1 616	11 252
120 - 139	10 850	2 226	1 203	7 421
140 - 159	5 416	1 086	654	3 676
160 - 179	2 473	500	348	1 625
180 - 199	1 292	252	214	826
200 und mehr	2 070	402	301	1 367
Zahl der Räume				
1 Raum	7 470	1 148	53	6 269
2 Räume	25 455	5 743	710	19 002
3 Räume	55 828	14 671	2 659	38 498
4 Räume	54 053	13 267	3 698	37 088
5 Räume	23 688	5 244	2 150	16 294
6 Räume	10 998	2 307	1 292	7 399
7 und mehr Räume	8 869	1 948	1 333	5 588

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. <p>Privatperson/-en</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). <p>Bund oder Land</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

